

## **Workshop**

# ***Dis/ability History in Dialogue with Literary Studies and Language History / Dis/ability History, Literaturwissenschaft und Sprachgeschichte im Dialog***

*Creative Unit „Homo debilis. Dis/ability in der Vormoderne“*

**Veranstalter:** *Creative Unit „Homo debilis. Dis/ability in der Vormoderne“; Leitung: PD Dr. Sonja Kerth; Dr. Heiko Hiltmann (Universität Bremen)*

**Datum, Ort:** *10.10.-11.10.2014, Bremen, Gästehaus am Teerhof*

**Deadline:** *01.10.2014*

Die Arbeitsgruppe „Homo debilis“ verfolgt das Ziel, eine systematische Dis/ability History der Vormoderne im interdisziplinären Verbund zu erarbeiten. Im Rahmen einer Creative Unit, die mit Mitteln des Zukunftskonzeptes der Universität Bremen im Kontext der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert wird, werden Phänomene körperlicher, seelischer und geistiger Abweichung untersucht. Leitfrage ist, inwieweit „Behinderung“ bzw. „Beeinträchtigung“ Kategorien gesellschaftlicher Differenzierung und Ordnung in vor-modernen Gesellschaften bildeten. Wie auch die Schreibweise „Dis/ability“ in Anlehnung an Anne Waldschmidt u.a. signalisiert, steht dabei die gemeinsame Analyse von „Behinderung“ und „Nichtbehinderung“ im Mittelpunkt.

Ziel des Workshops ist es, im breiten interdisziplinären und diachronen Zugriff Dis/ability History als Element einer umfassenden Kulturgeschichte des Körperlichen zu profilieren und Ansätze der herkömmlichen, vor allem auf die Moderne ausgerichteten Dis/ability History zu reflektieren und auch für die Vormoderne zu erproben. Dies geschieht durch Keynote addresses und gemeinsame Analysen von Quellentexten vor allem aus der Klassischen Philologie, der Sprachgeschichte, der Altnordistik, der Älteren und Neueren deutschen Literaturwissenschaft, der Geschichtswissenschaften und der Disability Studies/Inklusiven Pädagogik. Weitere Impulse gehen von der Archäologie, Altorientalistik und Anglistik aus. Im Mittelpunkt stehen sprachliche, literarisch-fiktionale und bildliche Repräsentationen. Im Vorfeld des Workshops werden allen Teilnehmenden zentrale Quellen als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt. Diskutiert werden allgemeine Probleme und Perspektiven; die Sprache(n) der vormodernen Primärtexte; Alter(n) als Beispiel für das spezifische Ineinandewirken von Disability und Ability sowie Intersektionalität / Diversity, die untersuchen, inwieweit sich „Behinderung“, Alter, gender und andere Faktoren diskriminierend bzw. privilegierend überkreuzen.

Das Programm und die Beiträger\_innen des Workshops stehen bereits fest. Wir würden uns aber sehr über weitere Teilnehmer\_innen freuen. Bei Interesse wird um baldmöglichste Anmeldung bis spätestens zum 01.10.2014 gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos, Kosten für Reise, Unterbringung etc. sind allerdings selbst zu tragen und können leider nicht erstattet werden.

Anmeldung und Kontakt:

PD Dr. Sonja Kerth  
Universität Bremen, Fachbereich 10  
Germanistische Mediävistik  
Bibliothekstraße 1  
28359 Bremen  
Tel.: 0421/218 68241  
E-Mail: skerth@uni-bremen.de

Dr. Heiko Hiltmann  
Universität Bremen, Fachbereich 8  
Institut für Geschichtswissenschaft  
Postfach 330 440  
28334 Bremen  
Tel.: 0421/218 67235  
E-Mail: hiltmann@uni-bremen.de

URL: <http://www.homo-debilis.de/>